

**ELEONORA HOSTASCH**

BUNDESMINISTERIN FÜR ARBEIT, GESUNDHEIT UND SOZIALES

Zl. 65.950/6-2/98

A-1010 WIEN, STUBENRING 1
TELEFON (01) 711 00
FAX (01) 715 28 78

- 6. AUG. 1998

Sehr geehrter Herr Präsident!

Lieber Heinz!

Gemäß § 9 Abs. 2 des Bundesbediensteten-Schutzgesetzes, BGBl.Nr. 164/1977, lege ich nach Ermächtigung durch die Bundesregierung in der 57. Sitzung des Ministerrates am 26. Mai 1998 dem Hohen Haus den Bericht der Arbeitsinspektion auf dem Gebiet des Bundesbedienstetenschutzes im Jahr 1996 in zusammenfassender Darstellung vor. Diesem Bericht ist auch eine Dringlichkeitsreihung der aufgrund der Beanstandungen zu treffenden Maßnahmen angeschlossen.

Im Rahmen der parlamentarischen Behandlung des Berichtes für das Jahr 1995 im Sozialausschuß wurden von einigen Ausschußmitgliedern zwar wertvolle Anregungen und Änderungswünsche zur inhaltlichen Neugestaltung dieses Berichtes an mich herangetragen, die ich - soweit mit der jeweiligen Textierung des Bundesbediensteten-Schutzgesetzes vereinbar - in Zukunft nach Möglichkeit zur Gänze berücksichtigen werde. Bei der Gestaltung des Berichtes für das Jahr 1996 konnten diese Vorschläge deshalb noch keine Berücksichtigung finden, weil sowohl der Ministerratsbeschluß über den Bericht für das Jahr 1996 als auch dessen Drucklegung bereits vor der parlamentarischen Beratung des Berichtes über das Jahr 1995 erfolgten.

Beilagen

Mit freundlichen Grüßen!
Eleonora Hostasch

Herrn
Präsident des Nationalrates
o.Univ.Prof. Dr. Heinz FISCHER
Parlament
1017 Wien



Die Tätigkeit der Arbeitsinspektion auf dem Gebiet des Bundesbedienstetenschutzes im Jahr 1996



**BUNDESMINISTERIUM
FÜR ARBEIT, GESUNDHEIT UND SOZIALES**

TÄTIGKEIT DER ARBEITSINSPEKTION AUF DEM GEBIET DES BUNDESDIENSTETENSCHUTZES

IM JAHR 1996

ZENTRAL-ARBEITSINSPEKTORAT

VORWORT

Der vorliegende Bericht über die Tätigkeit der Arbeitsinspektion auf dem Gebiet des Bundesbedienstetenschutzes im Jahr 1996 zeigt deutlich, daß im Vergleich zum Berichtszeitraum 1995, trotz einer höheren Zahl von besuchten Dienststellen und durchgeführten Überprüfungen weniger Mängel beanstandet werden mußten. Auch ist zu bemerken, daß viele der festgestellten Mängel noch vor der Erstellung des Berichtes behoben wurden.

Wie auch in den Jahren davor war die Arbeitsinspektion bemüht, durch verstärkte Beratung auch in den Bundesdienststellen, die Bedeutung einer sicheren und gesunden Arbeitsumgebung zu vermitteln. Die sinkenden Beanstandungszahlen können als Erfolg dieser Unterstützung gewertet werden.

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|----|
| Tätigkeitsbericht 1996 | 1 |
| Ressorts | |
| Bundeskanzleramt | 7 |
| Bundesministerium für Arbeit und Soziales | 9 |
| Bundesministerium für Finanzen | 11 |
| Bundesministerium für Gesundheit und Konsumentenschutz | 15 |
| Bundesministerium für Inneres | 17 |
| Bundesministerium für Justiz | 21 |
| Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft | 25 |
| Bundesministerium für Landesverteidigung | 27 |
| Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie | 31 |
| Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten | 33 |
| Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten | 37 |
| Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kunst | 39 |

-II-

| | |
|--|----|
| Dringlichkeitsreihung | 45 |
| Tabellenteil | 49 |
| Erläuterungen zum Tabellenteil | 51 |
| Tabelle 1 (besuchte Dienststellen) | 53 |
| Tabelle 2 (überprüfte Dienststellen) | 54 |
| Tabelle 3 (Beanstandungen auf dem Gebiete des Bundesbedienstetenschutzes) | 56 |
| Tabelle 4 (Arbeitsunfälle) | 60 |

TÄTIGKEITSBERICHT 1996

Die Aufgaben der Arbeitsinspektion

Die Arbeitsinspektion ist zur Überprüfung der getroffenen Maßnahmen zum Schutz des Lebens und der Gesundheit der Bediensteten in den **Dienststellen des Bundes** berufen.

Ausgenommen vom Wirkungsbereich der Arbeitsinspektion sind jene Dienststellen, die der Aufsicht der Verkehrs-Arbeitsinspektion unterliegen oder die sich in Anlagen von militärischer Besonderheit befinden.

Die Arbeitsinspektion führt ihren Überprüfungsauftrag überwiegend in Form von nicht angekündigten Besichtigungen von Dienststellen durch. Die ArbeitsinspektorInnen nehmen weiters an zahlreichen behördlichen Verhandlungen und Besprechungen, die den Dienstnehmerschutz betreffen, teil und stellen dort Ihr Wissen auf dem Gebiet der Unfallverhütung und des Gesundheitsschutzes zur Verfügung.

Werden bei Erhebungen oder Überprüfungen Mängel festgestellt, werden diese unverzüglich an die zuständigen Ressortleiter/innen weitergeleitet. Mit der Bekanntgabe empfiehlt die Arbeitsinspektion auch geeignete Maßnahmen zur Mängelbehebung.

Die einzelnen Ressortleiter/innen sind in der Folge verpflichtet, zu den Beanstandungen umgehend Stellung zu nehmen und im Rahmen der Stellungnahmen die bereits getroffenen Maßnahmen dem Arbeitsinspektorat mitzuteilen.

Die Behebung baulicher Mängel liegt im Kompetenzbereich des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten, der seine Veranlassungen nach Anforderung der zuständigen Ressortleiter trifft.

Die Mängel und die Stellungnahmen der Ressortleiter/innen werden in einem jährlich erscheinenden Bericht dokumentiert und von der Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales im Wege der Bundesregierung dem Nationalrat vorgelegt.

Die Tätigkeit der Arbeitsinspektion

Im Jahr 1996 wurden von den Arbeitsinspektionsorganen insgesamt 806 Dienststellen des Bundes besucht und dabei 533 Überprüfungen und 270 Erhebungen vorgenommen; weiters nahm die Arbeitsinspektion an 239 behördlichen Verhandlungen teil und führte 407 sonstige Tätigkeiten, wie Behördenbesprechungen und Beratungen, in den Bundesdienststellen durch.

Es ereigneten sich im Berichtsjahr in den von der Arbeitsinspektion zu überprüfenden Bundesdienststellen 2351 Arbeitsunfälle, wovon 3 tödlich verliefen.

Zwei Todesfälle waren im Bundesministerium für Inneres zu beklagen: Der Unfall ereignete sich im Rahmen einer Alpinausbildung. Bei einer Klettertour löste sich eine Wandsicherung aus dem Felsen, in deren Folge zwei Gendarmeriebeamte in die Tiefe stürzten.

Im Bundesministerium für Landesverteidigung verstarb ein Beamter an den Folgen eines Sturzes.

Die Gesamtzahl der Beanstandungen betrug 518.

Einzelheiten zu den Beanstandungen in einzelnen Ressorts sind dem folgenden Berichts- und Tabellenteil zu entnehmen.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, daß eine einzelne Beanstandung sich auf mehrere gleichartige Mängel beziehen kann.

Geringfügige Mängel, die beispielsweise schon anlässlich der Überprüfung der Dienststelle behoben werden konnten, scheinen im Bericht nicht mehr auf.

In der von der Arbeitsinspektion erstellten Statistik werden mehrfach auftretende, gleichartige Mängel auch mehrfach gezählt und auch geringfügige Mängel berücksichtigt, daher ist die Gesamtzahl der Beanstandungen größer als die Summe der in diesem Bericht angeführten empfohlenen Maßnahmen.

RESSORTS

BUNDESKANZLERAMT

1996 wurden 3 Dienststellen besucht; dabei nahmen die Arbeitsinspektoren an 2 behördlichen Verhandlungen teil, führten 1 Erhebung und 1 Überprüfung durch.

Im Berichtsjahr ereignete sich in den Dienststellen 1 Arbeitsunfall.

Anlässlich der Überprüfungen und Erhebungen wurde insgesamt 1 Mangel festgestellt und dessen Behebung empfohlen:

A

| |
|--|
| Dienststellen, bei denen die festgestellten Mängel bereits vollständig behoben sind oder deren Behebung veranlaßt wurde und unmittelbar bevorsteht: |
|--|

Bundessportschule Spitzerberg, 2405 Bad Deutsch Altenburg

* _ * _ * _ * _ *

BUNDESMINISTERIUM FÜR ARBEIT, GESUNDHEIT UND SOZIALES

1996 wurden 8 Dienststellen besucht; dabei führten die Arbeitsinspektoren 3 Erhebungen und 3 Überprüfungen durch.

Im Berichtsjahr ereigneten sich in den Dienststellen 8 Arbeitsunfälle.

Anlässlich der Überprüfungen und Erhebungen wurden insgesamt 3 Mängel festgestellt und deren Behebung empfohlen:

A

| |
|--|
| Dienststellen, bei denen die festgestellten Mängel bereits vollständig behoben sind oder deren Behebung veranlaßt wurde und unmittelbar bevorsteht: |
|--|

Bundessozialamt Graz, Babenbergerstraße 35, 8020 Graz
Bundessozialamt für Wien, NÖ und Bgld., Mobiler Beratungsdienst,
Grillgasse 18, 1110 Wien

* _ * _ * _ * _ *

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

1996 wurden 69 Dienststellen besucht; dabei nahmen die Arbeitsinspektoren an 7 behördlichen Verhandlungen teil, führten 12 Erhebungen und 60 Überprüfungen durch.

Im Berichtsjahr ereigneten sich in den Dienststellen 64 Arbeitsunfälle.

Anlässlich der Überprüfungen und Erhebungen wurden insgesamt 53 Mängel festgestellt und deren Behebung empfohlen:

A

Dienststellen, bei denen die festgestellten **Mängel bereits vollständig behoben** sind oder deren Behebung veranlaßt wurde und unmittelbar bevorsteht:

Finanzamt für den 21. und 22. Bezirk, Dr. Adolf Schärflplatz 2, 1220 Wien
Finanzamt, Graben Nr. 7, 3300 Amstetten
Finanzamt, Tagwerkerstraße 2, Gmunden,
Finanzamt, Albrechtserstraße 4, 3950 Gmünd
Finanzamt, Babogasse 9, 2020 Hollabrunn
Finanzamt, Rechte Kremszeile 58, 3500 Krems
Finanzamt, Niederleuthnerstraße 12, 3830 Waidhofen/Thaya
Hauptzollamt Wien, Zweigstelle Großmarkt Wien Inzersdorf,
Laxenburgerstraße 365, 1231 Wien
Zollamt, Bundesstraße 62, 7301 Deutschkreutz
Zollamt, 3874 Grametten Nr. 30
Zollamt, Kleinhaugsdorf 293, 2054 Kleinhaugsdorf
Zollamt, Hauptstraße 83, 2136 Laa a.d. Thaya
Zollamt Flughafen Wien, 1300 Flughafen Wien

* - * - * - * - *

B

Dienststellen mit Beanstandungen, die **noch nicht oder erst teilweise behoben** sind und zu denen **Stellungnahmen** bereits vorliegen. (Festgestellte Mängel, die bereits vollständig behoben wurden, sind hier nicht mehr angeführt):

**Hauptzollamt Wien,
Zweigstelle Hainburg/Donau,
Donaulände 1, 2410 Hainburg/Donau**

1. Die lichte Raumhöhe für Arbeitsräume sollte mindestens 2,60 m betragen; im Container beträgt die Raumhöhe unter 2 m.

2. Fußböden sollten ausreichend gegen Kälte und Feuchtigkeit isoliert werden.

3. Arbeitsräume sollten derart ausgestattet sein, daß Lüftung, Heizung etc. ein erträgliches Arbeitsklima gewährleisten. Durch die bauliche Substanz bzw. die fehlende Isolierung entstehen in der warmen Jahreszeit extrem hohe Temperaturen, in der kalten Jahreszeit extrem niedrige Temperaturen.

4. Die Sanitäreanlage im Container wäre beheizbar einzurichten.

5. Das wackelige Geländer (z.T. durch das Rammen von anlegenden Booten) wäre zu ersetzen.

Stellungnahme des Ressortleiters:

Es wurde die Renovierung des beanstandeten Standschiffes (Punkt 1-4) nach Einholung diverser Gutachten und Kostenvorschläge durch die Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland Zug um Zug vorangetrieben. Weiters wurde im September 1997 ein neuer Stegladen im Auftrag gegeben, der nach Fertigstellung das bisherige, bemängelte Geländer ersetzen wird.

* _ * _ * _ * _ *

C

| |
|---|
| Auflistung der Dienststellen mit Beanstandungen, zu denen noch keine Stellungnahmen eingelangt sind: |
|---|

**Finanzamt,
Mitschastraße 5,
2130 Mistelbach**

Die Computerarbeitsplätze wären so auszugestalten, daß eine Belästigung durch direktes Sonnenlicht hintangehalten wird (z.B. entweder durch entsprechende Aufstellung oder mittels Schirmmatten, welche eine Blendung bzw. Spiegelung möglichst vermeiden).

**Finanzamt,
Rathausplatz 9 und Eichamtsstraße 1-3,
2230 Gänserndorf**

Die Fenster in den Arbeitsräumen wären zur Vermeidung von störender und gesundheitsschädlicher Zugluft zu sanieren.

**Finanzamt,
Josefsplatz 13, 2500 Baden**

1. Im Aufzugstriebswerksraum wären die Auflaufstellen von Seilen und Ketten auf die Treibscheiben und Zahnräder oder andere Kraftübertragungseinrichtungen zugriffssicher zu verkleiden.

2. Entsprechend der Größe der Dienststelle wären mindestens sechs Dienstnehmer in der ersten Hilfeleistung ausbilden zu lassen. Die Namen der für die erste Hilfeleistung ausgebildeten Personen sollten an deutlich sichtbarer Stelle im Verbandbehälter oder bei diesem vermerkt sein.

3. Ein entsprechend großer Aufenthaltsraum für die Einnahme der Mahlzeiten und zum Aufenthalt während der Arbeitspausen sollte zur Verfügung gestellt werden.

**Zollposten Ober-Thürnau,
2095 Ober-Thürnau 20**

Der hinter dem Haupteingang des Dienststellengebäudes verlaufende innere Stiegenarm sollte zumindest an einer Seite mit einem Handlauf ausgestattet werden.

* _ * _ * _ * _ *

Dringlichkeitsreihung

1. Finanzamt, Rathausplatz 9 und Eichamtsstraße 1-3,
2230 Gänserndorf
2. Finanzamt, Josefsplatz 13, 2500 Baden

BUNDESMINISTERIUM FÜR GESUNDHEIT UND KONSUMENTENSCHUTZ

1996 wurden 5 Dienststellen besucht; dabei nahmen die Arbeitsinspektoren an 2 behördlichen Verhandlungen teil, führten 2 Erhebungen und 2 Überprüfungen durch.

Im Berichtsjahr ereigneten sich in den Dienststellen 23 Arbeitsunfälle.

Anlässlich der Überprüfungen und Erhebungen wurden insgesamt 12 Mängel festgestellt und deren Behebung empfohlen:

A

| |
|--|
| Dienststellen, bei denen die festgestellten Mängel bereits vollständig behoben sind oder deren Behebung veranlaßt wurde und unmittelbar bevorsteht: |
|--|

**Bundesanstalt für Virusseuchenbekämpfung bei Haustieren,
Emil Behring-Weg 3, 1120 Wien**

* _ * _ * _ * _ *

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

1996 wurden 294 Dienststellen besucht; dabei nahmen die Arbeitsinspektoren an 39 behördlichen Verhandlungen teil, führten 70 Erhebungen und 231 Überprüfungen durch.

Im Berichtsjahr ereigneten sich in den Dienststellen 1199 Arbeitsunfälle (davon 2 tödliche):

Der Unfall passierte im Rahmen einer Alpinausbildung. Bei einer Klettertour löste sich eine Wandsicherung aus dem Felsen, in deren Folge zwei Gendarmeriebeamte in die Tiefe stürzten.

Anlässlich der Überprüfungen und Erhebungen wurden insgesamt 69 Mängel festgestellt und deren Behebung empfohlen:

A

Dienststellen, bei denen die festgestellten **Mängel bereits vollständig behoben** sind oder deren Behebung veranlaßt wurde und unmittelbar bevorsteht:

**Bezirkspolizeikommissariat Floridsdorf, Hermann Bahr Straße 1-3,
1210 Wien**

Bezirkspolizeikommissariat Liesing, Lehmanngasse 3a, 1230 Wien

**Bundespolizeidirektion Wien, Bezirkspolizeikommissariat Donaustadt,
Schüttaustraße 1-39, 1220 Wien**

**Bundespolizeidirektion Wien, Bezirkspolizeikommissariat Donaustadt,
Wagramerstraße 89, 1220 Wien**

Gendarmerieposten, Altlenzbach 94, 3033 Altlenzbach

Gendarmerieposten, 3595 Brunn an der Wild Nr. 54

Gendarmerieposten, Bockfließstraße 43, 2232 Deutsch Wagram

Gendarmerieposten, Dr. Anton Krabichlerplatz 1, 2301 Groß-Enzersdorf

Gendarmerieposten, Hauptplatz 16, 3701 Großweikersdorf

Gendarmerieposten, Hauptstraße 72, 3800 Göpfritz

Gendarmerieposten, Leopold Leuthnerstraße 9, 2054 Haugsdorf

Gendarmerieposten, Hauptstraße 91, 2391 Kaltenleutgeben

Gendarmerieposten, 9. Straße Nr. 1, 3331 Kematen/Ybbs

Gendarmerieposten, Stockerauerstraße 28, 2100 Korneuburg

Gendarmerieposten, 3522 Lichtenau 49

Gendarmerieposten, Stadtplatz 25, 3874 Litschau

Gendarmerieposten, St. Pöltner Straße 40, 3512 Mautern

Gendarmerieposten, 3621 Mitterarnsdorf Nr. 70

Gendarmerieposten, St.Pöltner Straße 127, 3040 Neulengbach
Gendarmerieposten, Ried/Innkreis
Gendarmerieposten, Marktstraße 2, 3620 Spitz
Gendarmerieposten, 3610 Weißenkirchen 284
Gendarmerieposten, Weitraer Straße 17, 3910 Zwettl
Grenzkontrollstelle der Gendarmerie, 2054 Kleinhaugsdorf 293
Grenzkontrollstelle, 2095 Ober-Thürnau 20
Grenzkontrollstelle, Wullowitz
Landesgendarmeriekommando - Schulabteilung, 3435 Zwentendorf
Polizeikommissariat Donaustadt, Wachzimmer, Quadenstraße 8, 1220 Wien
Wachzimmer Donaustadt, Langobardenstraße 25, Stiege 7, 1220 Wien
Wachzimmer, Lehmannngasse 3a, 1230 Wien

* _ * _ * _ * _ *

B

Dienststellen mit Beanstandungen, die **noch nicht oder erst teilweise behoben** sind und zu denen **Stellungnahmen** bereits vorliegen. (Festgestellte Mängel, die bereits vollständig behoben wurden, sind hier nicht mehr angeführt):

Diensthundeabteilung
Stützpunkt Nord,
Wimpffengasse 6, 1220 Wien

1. Das Garagenkipptor wäre mindestens einmal jährlich auf Betriebssicherheit zu überprüfen. Die Nachweise darüber wären in der Dienststelle bereitzuhalten.
2. Die in der Dienststelle vorhandenen Handfeuerlöscher wären überprüfen zu lassen.

Stellungnahme des Ressortleiters:

Die angeführten Beanstandungen wurden seitens der Bundespolizeidirektion Wien der Bundesbaudirektion Wien, Gebäudeverwaltung 27, bekanntgegeben und die Erledigung urgiert.

* _ * _ * _ * _ *

Dringlichkeitsreihung

Diensthundeabteilung Stützpunkt Nord, Wimpffengasse 6, 1220 Wien

BUNDESMINISTERIUM FÜR JUSTIZ

1996 wurden 75 Dienststellen besucht; dabei nahmen die Arbeitsinspektoren an 22 behördlichen Verhandlungen teil, führten 27 Erhebungen und 53 Überprüfungen durch.

Im Berichtsjahr ereigneten sich in den Dienststellen 80 Arbeitsunfälle.

Anlässlich der Überprüfungen und Erhebungen wurden insgesamt 28 Mängel festgestellt und deren Behebung empfohlen:

A

Dienststellen, bei denen die festgestellten **Mängel bereits vollständig behoben** sind oder deren Behebung veranlaßt wurde und unmittelbar bevorsteht:

**Bezirksgericht Donaustadt für den 2. und 22. Bezirk, Dr. Adolf Schärfplatz 3,
1220 Wien**

**Bezirksgericht, Marktplatz 27, 3470 Kirchberg/Wagram
Justizanstalt Stein, Steiner Landstraße 4, 3504 Krems-Stein
Land- und Bezirksgericht, Schillerstraße 1, 6800 Feldkirch**

* - * - * - * - *

B

Dienststellen mit Beanstandungen, die **noch nicht oder erst teilweise behoben** sind und zu denen **Stellungnahmen** bereits vorliegen. (Festgestellte Mängel, die bereits vollständig behoben wurden, sind hier nicht mehr angeführt):

**Bezirksgericht Horn
Kirchenplatz 3, 3580 Horn**

In beiden Stockwerken sollten die Sanitäreanlagen in baulicher und hygienischer Hinsicht instandgesetzt werden.

Stellungnahme des Ressortleiters:

Bezüglich der Instandsetzung der Sanitäranlagen scheint eine Verbesserung der Situation nur durch eine völlige Umgestaltung dieser Bereiche möglich. Es wurde deshalb auch beantragt, die Sanierung der Sanitärbereiche in der Mietunterkunft des BG Horn in das Rahmenbauprogramm 1997 aufzunehmen.

**Justizanstalt Stein,
Wachzimmer,
Steiner Landstraße 4,
3504 Krems-Stein**

Die mechanischen Be- und Entlüftungsanlagen des Wachzimmers und des anschließenden Bereitschaftsraumes einschließlich der dazugehörigen Sanitäranlage sollten auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft und im erforderlichen Umfang so instandgesetzt werden, daß in diesen Räumen ein wirksamer Luftwechsel gegeben ist.

Stellungnahme des Ressortleiters:

Die über Auftrag des Amtes der NÖ-Landesregierung im Bereich des Bereitschaftsraums der Abteilung Wachzimmer und der angrenzenden Sanitäranlage von einer Fachfirma vorgenommene Luftmengenmessung und Überprüfung der Lüftungsanlage hat ergeben, daß eine Sanierung bzw. Verbesserung der Anlage notwendig ist. Diese Arbeiten sind bereits - auf Kosten der NÖ Landesregierung - in Auftrag gegeben. Ein Teil der diesbezüglich zu erbringenden Leistungen kann auf Kosten der NÖ Landesregierung in Anstaltseigenregie durchgeführt werden. Der Zeitpunkt der Abschlußarbeiten kann derzeit noch nicht genau angegeben werden.

**Sonderanstalt Wien-Favoriten,
Hardtmuthgasse 42, 1100 Wien**

1. Arbeitsräume sollten ausreichend belichtet und belüftet werden. Die Arbeitsplätze in den westseitigen Kellerräumen wären zu verlegen.

2. Die Außenwand des westseitigen Kellerganges wäre zu entfeuchten, von Schimmel zu reinigen und mit einem neuen Wandanstrich zu versehen. Der Gang wäre zu belüften.

Stellungnahme des Ressortleiters:Zu Punkt 1:

Bei den Arbeitsräumen handelt es sich um die Betriebsstellen „Gebäudeaufsicht“ und „Waffenwart“. In der Gebäudeaufsicht werden Werkzeuge und die für die Instandhaltungsarbeiten notwendigen Materialien gelagert. Ein Schreibtisch zur Erledigung schriftlicher Aufzeichnungen ist eingerichtet. Eine ausreichende künstliche Belichtung ist vorhanden. Die Justizwachebediensteten der Gebäudeaufsicht halten sich nur einen Bruchteil ihrer Arbeitszeit (höchstens 1 Stunde pro Arbeitstag) in diesen Räumlichkeiten auf und sind den größten Teil an den verschiedensten Stellen der Anstalt (Instandhaltungsarbeiten, Firmenbegleitungen) tätig. Gleiches gilt für die Situation des Waffenwarts. Die Belüftung der Räume erfolgt über die Türen zum Kellergang. Insgesamt erscheinen daher keine Maßnahmen notwendig.

Zu Punkt 2:

Die Außenwand des westseitigen Kellergangs ist Gebäudealtbestand, reicht einige Meter unter das Straßenniveau und war in der Vergangenheit stets feucht. Sie wurde vom Schimmel gereinigt und mit einem neuen, schimmelhemmenden Wandanstrich versehen. Da von einer Lüftung eine (weitere) Verbesserung erwartet werden kann, sollte die örtlich zuständige Gebäudeverwaltung die Durchführbarkeit des Einbaus einer ständig wirksamen Lüftung prüfen, hat aber bis dato noch keine Maßnahmen eingeleitet.

**Bezirksgericht,
Winiwarterstraße 2,
2020 Hollabrunn**

Papierabfälle wären zu entfernen oder an einem feuersicheren Ort (brandbeständiger Lagerraum mit brandhemmenden Türen) zu verwahren.

Stellungnahme des Ressortleiters:

Die für die Entsorgung des Altpapiers erforderlichen Kostenvorschläge werden derzeit eingeholt.

* _ * _ * _ * _ *

Dringlichkeitsreihung

1. Sonderanstalt Wien-Favoriten, Hardtmuthgasse 42, 1100 Wien
2. Justizanstalt Stein, Wachzimmer, Steiner Landstraße 4, 3504 Krems-Stein

BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

1996 wurden 23 Dienststellen besucht; dabei nahmen die Arbeitsinspektoren an 6 behördlichen Verhandlungen teil, führten 27 Erhebungen und 13 Überprüfungen durch.

Im Berichtsjahr ereigneten sich in den Dienststellen 70 Arbeitsunfälle.

Anlässlich der Überprüfungen und Erhebungen wurden insgesamt 44 Mängel festgestellt und deren Behebung empfohlen:

A

Dienststellen, bei denen die festgestellten **Mängel bereits vollständig behoben** sind oder deren Behebung veranlaßt wurde und unmittelbar bevorsteht:

**Bundesamt und Forschungszentrum für Landwirtschaft, Versuchsstelle
Stift Zwettl, Meyerhof 2, 3910 Stift-Zwettl**

**Bundesanstalt für Kulturtechnik und Bodenwasserhaushalt,
Pollnbergstraße 1, 3252 Petzenkirchen**

Bundesanstalt für Landtechnik, Rottenhauserstraße 1, 3250 Wieselburg

Bundeskellereiinspektion, Stubenring 12, 1010 Wien

**Höhere Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau, Grünbergstraße 24,
1130 Wien**

**Höhere Landwirtschaftliche Bundeslehranstalt „Francisco-Josephinum“,
Weinzierl 1, 3250 Wieselburg**

**Institut für Gewässerökologie, Fischereibiologie und Seenkunde,
Scharfling 18, 5310 Mondsee**

Institut für Wassergüte, Schiffmühlenstraße 120, 1223 Wien

* _ * _ * _ * _ *

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

1996 wurden 60 Dienststellen besucht; dabei nahmen die Arbeitsinspektoren an 34 behördlichen Verhandlungen teil, führten 38 Erhebungen und 34 Überprüfungen durch.

Im Berichtsjahr ereigneten sich in den Dienststellen 607 Arbeitsunfälle (davon 1 tödlicher): Ein Beamter zog sich bei einem Sturz tödliche Verletzungen zu.

Anlässlich der Überprüfungen und Erhebungen wurden insgesamt 95 Mängel festgestellt und deren Behebung empfohlen:

A

Dienststellen, bei denen die festgestellten **Mängel bereits vollständig behoben** sind oder deren Behebung veranlaßt wurde und unmittelbar bevorsteht:

Betriebsversorgungsstelle W2, Maria Theresien-Kaserne,
Am Fasangarten 2, 1130 Wien
Garde Bataillon, Am Fasangarten 2, 1130 Wien
Heeres-Land- und Forstwirtschaftsverwaltung Allentsteig, Hamerlingstraße 5,
3804 Allentsteig
Heereszeuganstalt-Fliegerabwehr, Kendlerstraße 44, 1160 Wien
Erzherzog-Johann-Kaserne, Landwehr Stammregiment 53, 8472 Straß
Kuenringer-Kaserne Weitra, Zwettler Straße 197, 3970 Weitra
Liechtenstein-Kaserne Allentsteig, Kirchenplatz 13, 3804 Allentsteig
Raab-Kaserne Mautern, Kasernstraße 5, 3512 Mautern
Radetzky-Kaserne Horn, Riedenburgerstraße 38, 3580 Horn
Stabskompanie Militärkommando, Kendlerstraße 44, 1160 Wien
Truppenübungsplatz Allentsteig, Bahnhof Wurmbach
Truppenübungsplatz Allentsteig, MUN-Verwaltungsgebäude Edelbach
Truppenübungsplatz Allentsteig, Lager Kaufholz
Truppenübungsplatz Allentsteig, Panzerschießbahn Wildings
Truppenübungsplatz Bruckneudorf, Militärhundestaffel, 2460 Bruckneudorf

* _ * _ * _ * _ *

B

Dienststellen mit Beanstandungen, die **noch nicht oder erst teilweise behoben** sind und zu denen **Stellungnahmen** bereits vorliegen. (Festgestellte Mängel, die bereits vollständig behoben wurden, sind hier nicht mehr angeführt):

**Kommando Bataillon-Stabskompanie,
Biedermann-Huth-Raschke Kaserne,
Breitenseerstraße 88, 1140 Wien**

Objekt 10:

1. In sämtlichen Arbeitsräumen des Objektes 10 wurden trotz Betrieb sämtlicher Öl-öfen Raumtemperaturen zwischen 7°C und 9,9°C gemessen. Während der kalten Jahreszeit wäre in den Arbeitsräumen für ausreichende Raumtemperatur zu sorgen.

Objekt 12:

2. Im Magazin war keine Heizeinrichtung vorhanden, obwohl in diesen Räumen Arbeiten verrichtet werden (z.B. Inventur). Die Raumtemperatur betrug 0°C. Während der kalten Jahreszeit wäre für ausreichende Raumtemperatur zu sorgen.

Objekt 5:

3. Im Batterieladeraum ist die Lüftungsöffnung in Bodennähe. Der Raum wäre in Deckennähe ausreichend lüftbar einzurichten.

Stellungnahme des Ressortleiters:

Zu den Punkten 1, 2 und 3:

Zu den Beanstandungen wird das Einvernehmen mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten hergestellt.

**Maria Theresien-Kaserne,
Jägerregiment 2,
Am Fasangarten 2, 1130 Wien**

Objekt 1:

1. In einigen Diensträumen im 1. Obergeschoß sind Arbeitsplätze neben Fenstern eingerichtet, die undicht sind (Zugluft); sie wären abzudichten.

Objekt 8, Tor 6-8:

2. Fußböden sollten eben und gleitsicher ausgeführt und aus einem leicht zu reinigenden Belag hergestellt sein. Sie wären zu sanieren.

Stellungnahme des Ressortleiters:**Zu Punkt 1:**

Ein Antrag um Abdichtung der Fenster wurde gestellt, wurde aber bis dato nicht genehmigt.

Zu Punkt 2:

Das Objekt wird nach Vorhandensein finanzieller Mittel bis Juni 1998 saniert.

**Dienststelle Militärspital,
Amtsgebäude Dr. Glatzstraße 13a
6020 Innsbruck**

Die Dienstzimmer des Journaldienstes entsprechen hinsichtlich Luftraum, Raumhöhe, Wärmeisolierung sowie Belichtung nicht den gesetzlichen Bestimmungen. Für entsprechende Adaptierung oder Verlagerung der Räume wäre zu sorgen.

Stellungnahme des Ressortleiters:

Zu den Beanstandungen wird das Einvernehmen mit dem BMWA hergestellt.

* _ * _ * _ * _ *

Dringlichkeitsreihung

1. Kommando Bataillon-Stabskompanie, Biedermann-Huth-Raschke Kaserne, Breitenseerstraße 88, 1140 Wien
2. Maria Theresien-Kaserne, Jägerregiment 2, Am Fasangarten 2, 1130 Wien

BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT, JUGEND UND FAMILIE

1996 wurden 2 Dienststellen besucht; dabei führten die Arbeitsinspektoren 3 Erhebungen durch.

Anläßlich der Erhebungen wurde insgesamt 1 Mangel festgestellt und dessen Behebung empfohlen:

B

Dienststellen mit Beanstandungen, die **noch nicht oder erst teilweise behoben** sind und zu denen **Stellungnahmen** bereits vorliegen. (Festgestellte Mängel, die bereits vollständig behoben wurden, sind hier nicht mehr angeführt):

**Umweltbundesamt,
Zweigstelle West,
Innsbrucker Bundesstraße 47,
5020 Salzburg**

Der Technikraum im Erdgeschoß wird durch direkte Sonneneinstrahlung stark erwärmt. Durch geeignete Maßnahmen (z.B. Jalousien) wäre dafür zu sorgen, daß ein erträgliches Raumklima herrscht.

Stellungnahme des Ressortleiters:

Der fehlende Sonnenschutz des Technikraumes im Erdgeschoß der Zweigstelle Salzburg befindet sich seit der Übernahme durch das Umweltbundesamt auf der Baumängelliste. Die Behebung dieses Mangels wird verfolgt. Allerdings ist dazu festzuhalten, daß die Sonneneinstrahlung durch den Sichtschutz mittels einer trüben Folie, welche innen auf das Fenster aufgeklebt ist, gemildert wird. Da außerdem der Technikraum nur bei Bedarf benutzt wird, ist nur eine zeitweise Inanspruchnahme des Raumes durch Mitarbeiter gegeben. Seitens der Bediensteten hat es bisher keinerlei Klagen über zu große Erwärmung dieses Raumes durch Sonneneinstrahlung gegeben.

* _ * _ * _ * _ *

Dringlichkeitsreihung

Umweltbundesamt, Zweigstelle West, Innsbrucker Bundesstraße 47, 5020 Salzburg

BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTURELLE ANGELEGENHEITEN

1996 wurden 140 Dienststellen besucht; dabei nahmen die Arbeitsinspektoren an 43 behördlichen Verhandlungen teil, führten 41 Erhebungen und 96 Überprüfungen durch.

Im Berichtsjahr ereigneten sich in den Dienststellen 237 Arbeitsunfälle.

Anlässlich der Überprüfungen und Erhebungen wurden insgesamt 142 Mängel festgestellt und deren Behebung empfohlen:

A

Dienststellen, bei denen die festgestellten **Mängel bereits vollständig behoben** sind oder deren Behebung veranlaßt wurde und unmittelbar bevorsteht:

Bundeschule für wirtschaftliche Berufe und Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe, Gartengasse 1, 3580 Horn

Bundesgymnasium, Gymnasiumstraße 83, 1190 Wien

Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Franklinstraße 21, 1210 Wien

Bundesgymnasium Wien XXI, Bundesrealgymnasium Wien XXI und

Wirtschaftskundliches Bundesrealgymnasium Wien XXI, Franklinstraße 26, 1210 Wien

Bundesgymnasium und musisch pädagogisches Bundesrealgymnasium Anton Krieger Gasse 25, 1230 Wien

Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium, Grazerstraße 27, 4820 Bad Ischl

Bundesgymnasium und Realgymnasium, Martin Wachterplatz 6, 2136 Laa/Thaya

Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium, Unter den Linden 16, 2000 Stockerau

Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule, Otto-Glöckel-Straße 6, 3950 Gmünd

Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule, Bankmannring 1, 2100 Korneuburg

Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule, Anton Brucknerstraße, 2136 Laa an der Thaya

Bundeskonvikt III, Herzogstraße 15-17, 3500 Krems/D.

Bundesrealgymnasium, Waltergasse 7, 1040 Wien

Bundesrealgymnasium, Ringstraße 33, 3500 Krems

Bundesrealgymnasium, Franz Keimgasse 3, 2340 Mödling

Höhere Bundeslehranstalt für Mode und Bekleidungstechnik, Michelbeuern-gasse 6-8, 1090 Wien und Nebenstelle Severingasse 9, 1090 Wien

Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe, Wassermann-gasse 12,
1210 Wien

Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe, Mühl-gasse 35,
2020 Hollabrunn

Höhere Gewerbliche Bundeslehranstalt (Fachrichtung Mode und Bekleidungs-
technik), Kasernstraße 6, 3500 Krems

Höhere Technische Lehranstalt Hollabrunn, Dechant Pfeifferstraße 1,
2020 Hollabrunn

Höhere Technische Bundeslehranstalt, Viktor-Kaplan-Straße 1, Kapfenberg

Höhere Technische Bundeslehranstalt, Alauntalstraße 29, 3500 Krems

Naturhistorisches Museum, 1010 Wien

Pädagogisches Institut des Bundes für NÖ, Dechant Pfeifferstraße 3,
2020 Hollabrunn

Pathologisch-Anatomisches Bundesmuseum, Spitalgasse 2, 1090 Wien

* _ * _ * _ * _ *

B

Dienststellen mit Beanstandungen, die **noch nicht oder erst teilweise behoben** sind und zu denen **Stellungnahmen** bereits vorliegen. (Festgestellte Mängel, die bereits vollständig behoben wurden, sind hier nicht mehr angeführt):

**Bundsgymnasium,
Untere Bachgasse 8, 2340 Mödling**

1. Die Metallschiebefenster im Gebäude wären abzudichten, da es zu Zugluft-erscheinungen bzw. zu Wasser- und Schneeeintritt kommt.
2. Im Ärztezimmer wären die Kippfenster so umzubauen, daß diese von Stand aus leicht offenbar sind.
3. Für das Reinigungspersonal wäre ein ausreichend großer und lüftbarer Umkleide-raum vorzusehen.
4. Im Schulwarteraum, der gleichzeitig als Kopierraum genützt wird, wäre ein Abluft-ventilator einzubauen, da die derzeitige Lösung (Lüftung des Raumes durch ein Ober-lichtfenster) nicht ausreicht.

Stellungnahme des Ressortleiters:Zu den Punkten 1, 2 und 4:

Es darf auf die Zuständigkeit der Bauabteilung des Landes NÖ (Abt. B/1-B) verwiesen werden.

Zu Punkt 3:

Wegen Raummangel kann dem Reinigungspersonal kein geeigneter Umkleideraum zur Verfügung gestellt werden.

**Höhere Bundeslehranstalt für
Tourismus in Niederösterreich,
Langenloiser Straße 22, 3500 Krems**

Die schadhafte Außenfenster der Anstalt sollten instandgesetzt werden.

Stellungnahme des Ressortleiters:

Die Direktion bemüht sich seit Jahren, einerseits die zwar nicht schadhafte, jedoch nicht isolierten Außenfenster des Lehrhotels und der Schule zu erneuern, was jedoch aus budgetären Gründen derzeit nach Auskunft der zuständigen Abteilung der Landesregierung nicht möglich ist.

**Bundeshandelsakademie und
Bundeshandelsschule
Hans Kudlich Gasse 30,
2230 Gänserndorf**

1. Jedem Bundesbediensteten wäre ein ausreichend großer, luftiger und versperrbarer Garderobekasten zur Verfügung zu stellen.

2. Die Verbindungstüre vom Stiegenhaus zur Aula (Erdgeschoß) wäre rauchdicht auszuführen.

Stellungnahme des Ressortleiters:

Die notwendigen Arbeiten können derzeit nicht durchgeführt werden, da keine finanzielle Bedeckung vorhanden ist.

* _ * _ * _ * _ *

C

Auflistung der Dienststellen mit Beanstandungen, zu denen **noch keine Stellungnahmen eingelangt** sind:

**HBLVA für chemische Industrie,
Rosensteingasse 79, 1170 Wien**

1. Die Zu- und Abluftführung dürfte nicht mehr über die ursprünglich eingebauten Rotationswärmetausch erfolgen, da die zugeführte Frischluft andernfalls mit Abluft-Schadstoffen belastet wird.
2. Es wären Maßnahmen zu setzen, daß auch bei geschlossenen Fenstern eine der abgeführten Luftmenge entsprechende Zuluftmenge ausreichend vorgewärmt (nicht unter 18°C) eingebracht wird.
3. Die den Laborräumen zuzuführenden Frischluftmengen wären so einzubringen, daß an den Arbeitsplätzen keine schädlichen Zuglufterscheinungen auftreten.
4. Durch den zuluftseitigen Einbau von Filtern entsprechender Filterklasse wäre die Verschmutzung der Lüftungsleitungen mit daraus resultierender Staubbelastung der Bediensteten hintanzuhalten.

* _ * _ * _ * _ *

Dringlichkeitsreihung

1. Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule, Hans Kudlich Gasse 30, 2230 Gänserndorf
2. HBLVA für chemische Industrie, Rosensteingasse 79, 1170 Wien
3. Bundesgymnasium, Untere Bachgasse 8, 2340 Mödling

BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

1996 wurden 49 Dienststellen besucht; dabei nahmen die Arbeitsinspektoren an 17 behördlichen Verhandlungen teil, führten 5 Erhebungen und 36 Überprüfungen durch.

Im Berichtsjahr ereigneten sich in den Dienststellen 32 Arbeitsunfälle.

Anlässlich der Überprüfungen und Erhebungen wurden insgesamt 11 Mängel festgestellt und deren Behebung empfohlen:

A

Dienststellen, bei denen die festgestellten **Mängel bereits vollständig behoben** sind oder deren Behebung veranlaßt wurde und unmittelbar bevorsteht:

Bundesbaudirektion - Gebäudeverwaltung 9, Severingasse 9, 1090 Wien
Bundesgebäudeverwaltung II, Schwarzenbergkaserne, Werkstättengebäude,
Kasernenstraße, 5072 Wals
Schloßverwaltung zu Innsbruck und Ambras, Hofburg, Rennweg 1, 6020 Innsbruck
Vermessungsamt, Stefaniegasse 2, 2460 Bruck/Leitha
Vermessungsamt, Babogasse 9, 2020 Hollabrunn
Vermessungsamt, Laaerstraße 13, 2100 Korneuburg

* - * - * - * - *

BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT VERKEHR UND KUNST

1996 wurden 76 Dienststellen besucht; dabei nahmen die Arbeitsinspektoren an 66 behördlichen Verhandlungen teil, führten 41 Erhebungen und 4 Überprüfungen durch.

Im Berichtsjahr ereigneten sich in den Dienststellen 21 Arbeitsunfälle.

Anlässlich der Überprüfungen und Erhebungen wurden insgesamt 57 Mängel festgestellt und deren Behebung empfohlen:

A

Dienststellen, bei denen die festgestellten **Mängel bereits vollständig behoben** sind oder deren Behebung veranlaßt wurde und unmittelbar bevorsteht:

Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr, Hauswerkstätte,
Minoritenplatz 5, 1014 Wien
BWL - Zentrum der Universität Wien, Brünnerstraße 72, 1210 Wien
Institut für medizinische Chemie, Währingerstraße 10, 1090 Wien
Institut für organische Chemie, Technische Universität Graz,
Stremayergasse 16, 8010 Graz
Institut für Pharmakologie, Währingerstraße 13a, 1090 Wien
Sonnblick Observatorium, 5661 Rauris
Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Abteilung Synoptische
Meteorologie, Hohe Warte 38-40, 1190 Wien

* _ * _ * _ * _ *

C

Auflistung der Dienststellen mit Beanstandungen, zu denen **noch keine Stellungnahmen eingelangt** sind:

**Technische Versuchs- und
Forschungsanstalt,
Karlsplatz 13, 1040 Wien**

I. Karlsplatz 13:

1. Die Überprüfungen überwachungspflichtiger Betriebseinrichtungen und Betriebsmittel wären zu veranlassen (Kräne, Versuchsaufzüge, Rolleiter, Elektroanlage, Kompressor etc.).
2. Diverse Mängel der elektrischen Anlage wären durch einen Fachkundigen beheben zu lassen (defekte Steckdosen, fehlende Schraubkappen, offene Verteiler).
3. Die brandhemmenden Türen wären möglichst rauchdicht und selbst ins Schloß fallend herzustellen und zu erhalten (das Offenhalten mittels Keilen u.dgl. wäre zu unterlassen, 3. Stock, 1. Stock, Keller, Pumpenraum, etc.).
4. Für Männer und Frauen wären getrennte deutlich bezeichnete Aborte einzurichten.
5. Stiegen mit mehr als vier Stufen sollten mindestens auf einer Seite einen Handlauf besitzen (Probenlager, Labor 6 - Keller).
6. Die Namen der ausgebildeten Ersthelfer wären bei den Verbandsbehältern ersichtlich zu machen.
7. Handfeuerlöscher wären mindestens alle zwei Jahre nachweislich auf ihre Funktionsfähigkeit zu überprüfen (Labor, Stiege 6).
8. Die verschmutzten Räume der Dienststelle wären zu reinigen (Labor etc.).
9. Brennbare Abfälle wären bis zum Abtransport aus der Dienststelle in unbrennbaren Behältern mit ebensolchem Deckel zu verwahren (Labor, Keller).

II. Gußhausstraße 30:

10. Bediensteten, die durch ihre Tätigkeit einer Gefährdung durch gesundheitsgefährdende Gase, Dämpfe oder Schwebstoffe ausgesetzt sind, wären geeignete Atemschutzbehelfe (Masken, Atemschutzgeräte u.dgl.) zur Verfügung zu stellen (Arbeiten mit Kleber).

11. Bedienstete, die mit gesundheitsgefährlichen oder explosionsgefährlichen Stoffen manipulieren, wären hinsichtlich der Gefahren und Schutzmaßnahmen zu unterweisen. Sicherheitsdatenblätter wären beizustellen.

12. Ergonomisch geeignete Sessel wären den Bediensteten zur Verfügung zu stellen.

13. Gasflaschen wären, gleichgültig ob gefüllt oder leer, gegen Umfallen zu sichern (z.B. durch Kette oder Schelle).

III. Gußhausstraße 25:

14. Diverse Mängel der elektrischen Anlage wären durch einen Fachkundigen beheben zu lassen (defekte Steckdose etc., unzulässige Verteiler).

15. Bei der Verwendung von Maschinen und Geräten wären die Schutzvorrichtungen zu verwenden. Dies gilt auch für Maschinen und Geräte, die der Dienstgeber selbst anfertigt (Kreissäge, Fräse, Bandsäge, Schleifmaschinen etc.).

16. Gasflaschen wären, gleichgültig ob gefüllt oder leer, gegen Umfallen zu sichern (z.B. durch Kette oder Schelle) (Klimaraum etc.).

17. Auf Stiegen und Gängen sollten auch vorübergehend keine Lagerungen vorgenommen werden.

18. Die Überprüfungen überwachungspflichtiger Betriebseinrichtungen und Betriebsmittel wären zu veranlassen (Kräne, Elektro-, Gasanlage etc.).

19. Die verschmutzten Räume der Dienststelle wären zu reinigen.

20. Bediensteten, die durch ihre Tätigkeit einer Gefährdung des Gehörs durch andauernden starken Lärm ausgesetzt sind, wäre ein geeigneter Gehörschutz (Gehörschutzwatte, Dehnschaumstöpsel oder leichte Kapselgehörschützer) zur Verfügung zu stellen.

**Institut für Grundbau
und Bodenmechanik,
Technische Universität Wien,
Karlsplatz 13, 1040 Wien**

1. Arbeiten, bei denen sich die Entwicklung gesundheitsschädlicher Stäube nicht vermeiden läßt (diverse händische oder mechanische Siebungen), sollten nur unter Verwendung einer Staubabsauganlage, die die Stäube an der Entstehungsstelle absaugt, vorgenommen werden. Die der abgesaugten Luftmenge entsprechende Frischluftmenge sollte dem Raum zugfrei und wenn notwendig vorgewärmt zugeführt werden.

2. Defekte Leitern wären instanzzusetzen bzw. zu erneuern.

**Universitätsklinik für Zahn-,
Mund- und Kieferheilkunde,
Währinger Straße 25a, 1090 Wien**

1. Ausgänge dürfen durch Lagerungen auch vorübergehend nicht verstellt sein. Es wären daher die Lagerungen vor den Ausgängen zu entfernen.

2. Die Lagerungen auf Stiegen und Gängen sowie auf Verkehrs- und Fluchtwegen zu Notausgängen und Notausstiegen sind unzulässig und wären daher zu entfernen.

3. Die Nachweise der erfolgten Überprüfungen aller überwachungspflichtigen Arbeitsmittel, wie Aufzüge, Windkessel, Hebezeug (Zungenvermessung), wären in der Klinik zur Einsichtnahme bereitzuhalten.

4. Die Absaugungen über den Glühöfen wäre so umzugestalten, daß die Abluft möglichst direkt an den Entstehungsstellen erfaßt wird.

5. Schleifarbeiten an Aktivatoren, Platten und Gipsmodellen wären unter entsprechend wirksamen Tischabsaugungen durchzuführen, so daß der entstehende Staub möglichst nahe der Entstehungsstelle erfaßt und vom Gesicht des Bediensteten weg ins Freie oder in geeignete Behältnisse (z.B. Staubabscheider) abgeführt und die Transportluft ins Freie ausgeblasen wird (Technikraum im Zwischengeschoß).

6. Arbeiten mit Heiß- und Kaltpolymerisation (z.B. beim Mischen und Absetzen) dürfen nur unter einer entsprechenden funktionsfähigen Absaugung vorgenommen werden, so daß die entstehenden Dämpfe möglichst nahe der Entstehungsstelle erfaßt und vom Gesicht des Bediensteten weggerichtet belästigungsfrei direkt ins Freie abgeführt werden. Dem Technikraum wäre die der abgesaugten Luftmenge entsprechende Frischluft mechanisch direkt aus dem Freien zuzuführen, bei Bedarf (d.h. in der kalten Jahreszeit) vorgewärmt.

**Institut für medizinische Psychologie,
Severingasse 9, 1090 Wien**

1. Der Fluchtweg zum Notausgang sollte eine nutzbare Breite von 1,20 m aufweisen. Die derzeit aufgestellten Sessel und Tische wären zu entfernen.

2. Jedem Dienstnehmer wäre ein ausreichend großer, luftiger und versperrbarer Garderobekasten zur Verfügung zu stellen.

3. Die Zwischendecke im Teambereich (Gang vor der Teeküche) wäre auf ihren sicheren Zustand zu kontrollieren und gegebenenfalls instandzusetzen.

**Institut für Gerichtsmedizin,
Universität Graz,
Universitätsplatz 3, 8010 Graz**

1. Das beschädigte Schutzdach über der Rampe zu den Leichenräumen wäre instandzusetzen.

2. Die Verkehrswege im Stiegenhaus des Hauses Nr. 4 wären gleitsicher zu gestalten.

3. Über dem Eingang zum Haus Nr. 4 ist ein dort befindliches Gesims bereits heruntergefallen. Da weiterhin Gefahr durch abbröckelnde Teile des Gesimses besteht, wären diese baulichen Schäden zu beseitigen.

4. Präparationsarbeiten mit gesundheitsschädlichen Stoffen, wie Formalin, wären nur im Digestorium durchzuführen.

5. Der Benzinentfettungsapparat sollte in einem brandbeständigen Raum mit brandbeständigen Zugangstüren T 90 aufgestellt sein. Die Elektroinstallation wäre gemäß den Bestimmungen des Explosionsschutzes auszubilden.

6. Aus dem Mazerationsraum II sollte ein Fluchtweg direkt ins Freie führen.

7. Im 2. Stock im Bereich des gerichtsmedizinischen Institutes werden im Gangbereich verschiedenartige Gasflaschen aufgestellt. Diese Gasflaschen wären in Sicherheitsschränken, welche einen ausreichenden Brandschutz gewährleisten müssen, aufzustellen.

* _ * _ * _ * _ *

Dringlichkeitsreihung

1. Technische Versuchs- und Forschungsanstalt, Karlsplatz 13, 1040 Wien
2. Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Währinger Straße 25a, 1090 Wien

DRINGLICHKEITSREIHUNG nach § 9 Abs. 2 BSG

Für die Reihung der Bundesdienststellen hinsichtlich der zeitlichen Reihenfolge bei der Realisierung der empfohlenen Maßnahmen (Dringlichkeitsreihung) war das geschätzte Gesamtgefährdungspotential der einzelnen Dienststellen maßgebend.

Das Gesamtgefährdungspotential einer Dienststelle ergibt sich im wesentlichen aus der Art der vorgefundenen Mängel und aus der Häufigkeit des Auftretens dieser Gefahrenquelle.

Nach der Erfahrung der Arbeitsinspektion können die nachstehenden, oftmals anzutreffenden Mängel bzw. die Maßnahmen zu deren Behebung nach ihrem Einfluß auf das Gefährdungspotential - in der Reihenfolge relativ geringer werdender Auswirkung - wie folgt geordnet werden:

Besonders dringende Maßnahmen

Schutzmaßnahmen gegen eine Gefährdung durch elektrischen Strom; Anbringung von Schutzvorrichtungen an Betriebseinrichtungen und Betriebsmitteln; Sicherung von Arbeitsstellen, Verkehrswegen u.a. gegen die Gefahr von Absturz von Menschen und Material; Sicherung der Benützbarkeit der Verkehrswege und Fluchtwege, insbesondere aus Bereichen, in denen Brandgefahr besteht; Brandschutzmaßnahmen; Schutzmaßnahmen gegen Gefährdung durch gesundheitsschädliche Stoffe; gesundheitsschädliche Strahleneinwirkungen; Lärm, Staub und Erschütterungen.

Dringende Maßnahmen

Durchführung der Abnahmeprüfung von Betriebseinrichtungen und Betriebsmitteln, für die eine gesetzliche Verpflichtung besteht, wie Krane oder Aufzüge; Durchführung von gesetzlich vorgesehenen periodischen Überprüfungen von Betriebseinrichtungen und Betriebsmitteln; Einholung der nach gesetzlichen Vorschriften erforderlichen Bewilligung; Beseitigung von Unebenheiten in Fußböden, die zu Unfällen durch Stolpern führen können; Beseitigung sanitärer Mißstände; Bereitstellen von Material für die Erste Hilfe; alle Maßnahmen, die der Unfallverhütung dienen und nicht zu den besonders dringenden Maßnahmen zählen; Maßnahmen zur Verbesserung von Belichtung, Belüftung und Beheizung; alle sonstigen Maßnahmen, die dem Gesundheitsschutz dienen, wie Beseitigung der Zugluft.

Sonstige Maßnahmen

Maßnahmen, die nicht unmittelbar dem Schutz von Leben und Gesundheit dienen, insbesondere solche, die formaler Natur sind, wie Auflegen von Vorschriften und Aufzeichnungen.

Aufgrund der von den Arbeitsinspektoraten eingelangten Berichte über das Ergebnis der Besichtigung von Dienststellen des Bundes im Berichtsjahr wurde nachfolgende Reihung innerhalb der Verwaltungsbereiche vorgenommen, wobei noch innerhalb der Dienststellen eine Reihung nach den vorerwähnten Stufen der Dringlichkeit zu erfolgen hätte. Dienststellen, in denen keine schwerwiegenden Beanstandungen erfolgten, scheinen in der Dringlichkeitsreihung nicht auf.

DRINGLICHKEITSREIHUNG nach RESSORTS

Bundesministerium für Finanzen

1. Finanzamt, Rathausplatz 9 und Eichamtsstraße 1-3, 2230 Gänserndorf
2. Finanzamt, Josefsplatz 13, 2500 Baden

Bundesministerium für Inneres

Diensthunderteilung Stützpunkt Nord, Wimpffengasse 6, 1220 Wien

Bundesministerium für Justiz

1. Sonderanstalt Wien-Favoriten, Hardtmuthgasse 42, 1100 Wien
2. Justizanstalt Stein, Wachzimmer, Steiner Landstraße 4, 3504 Krems-Stein

Bundesministerium für Landesverteidigung

1. Kommando Bataillon-Stabskompanie, Biedermann-Huth-Raschke Kaserne, Breitenseerstraße 88, 1140 Wien
2. Maria Theresien-Kaserne, Jägerregiment 2, Am Fasangarten 2, 1130 Wien

Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten

1. Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule, Hans Kudlich Gasse 30, 2230 Gänserndorf
2. HBLVA für chemische Industrie, Rosensteingasse 79, 1170 Wien
3. Bundesgymnasium, Untere Bachgasse 8, 2340 Mödling

Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kunst

1. Technische Versuchs- und Forschungsanstalt, Karlsplatz 13, 1040 Wien
2. Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Währinger Straße 25a, 1090 Wien

TABELLENTEIL

ERLÄUTERUNGEN

1996 wurden von den Arbeitsinspektoren/Innen insgesamt 806 Dienststellen des Bundes besucht; die ressortmäßige Verteilung ergibt sich aus **Tabelle 1**.

Dabei führte die Arbeitsinspektion 533 Überprüfungen und 270 Erhebungen durch und nahm an 239 behördlichen Verhandlungen teil. (siehe **Tabelle 2**).

Im Berichtsjahr wurden 518 Mängel festgestellt; die Art der Beanstandungen sowie die ressortmäßige Verteilung ergibt sich aus **Tabelle 3**.

Gleichartige Beanstandungen in einer Dienststelle sind zumeist in einem Punkt zusammengefaßt; festgestellte Mängel, die noch während der Überprüfung behoben wurden, sind nicht aufgeschlüsselt.

1996 ereigneten sich 2351 Unfälle, davon verliefen 3 tödlich.

Die Aufteilung des Unfallgeschehens in den einzelnen Ressorts zeigt **Tabelle 4**.

Tabelle 1

Im Jahr 1996 besuchte Dienststellen

| Ressort | Anzahl |
|--|--------|
| Bundeskanzleramt | 3 |
| Bundesministerium für Arbeit und Soziales | 8 |
| Bundesministerium für Finanzen | 69 |
| Bundesministerium für Gesundheit und Konsumentenschutz | 5 |
| Bundesministerium für Inneres | 294 |
| Bundesministerium für Justiz | 75 |
| Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft | 23 |
| Bundesministerium für Landesverteidigung | 60 |
| Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie | 2 |
| Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten | 140 |
| Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten | 49 |
| Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kunst | 76 |
| Sonstige | 2 |
| Summe: | 806 |

Tätigkeit der Arbeitsinspektorate in

| | Summe | Bundeskanzleramt | Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten | Bundesministerium für Arbeit und Soziales | Bundesministerium für Finanzen | Bundesministerium für Frauenfragen |
|---|------------|------------------|--|--|-----------------------------------|---------------------------------------|
| | | BKA | BMA | BMAS | BMF | BMFF |
| Überprüfte Dienststellen mit: | | | | | | |
| 1 - 4 | 43 | - | - | - | 8 | - |
| 5 - 19 | 233 | 1 | - | 2 | 13 | - |
| 20 - 50 | 129 | - | - | 1 | 16 | - |
| 51 - 250 | 115 | - | - | - | 22 | - |
| 251 - 750 | 5 | - | - | - | - | - |
| 751 - 1000 | 0 | - | - | - | - | - |
| 1001 und mehr | 0 | - | - | - | - | - |
| Bediensteten | | | | | | |
| Insgesamt | 525 | 1 | - | 3 | 59 | - |
| Durchgeführte Überprüfungen | 533 | 1 | - | 3 | 60 | - |
| Vorgenommene Erhebungen | 270 | 1 | - | 3 | 12 | - |
| Teilnahme an behördl. Verhandlungen | 239 | 2 | - | - | 7 | - |
| Sonstige Tätigkeiten | 407 | - | - | 43 | 28 | - |
| Durch Überprüfungen erfaßte Bedienstete: | | | | | | |
| männliche Erwachsene | 12670 | 9 | - | 14 | 1671 | - |
| Jugendliche | 12 | - | - | - | - | - |
| weibliche Erwachsene | 5577 | 6 | - | 26 | 999 | - |
| Jugendliche | 213 | - | - | - | 4 | - |
| Insgesamt | 18472 | 15 | - | 40 | 2674 | - |

Bundesdienststellen im Jahr 1996

| Bundesministerium für Gesundheit und Konsum entenschutz | Bundesministerium für Inneres | Bundesministerium für Justiz | Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft | Bundesministerium für Landesverteidigung | Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten | Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie | Bundesministerium für wirtschaftliche Ange- legenheiten | Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kunst | Sonstige Dienststellen |
|---|----------------------------------|---------------------------------|--|---|---|--|---|---|------------------------|
| BMGK | BMI | BMJ | BMLF | BMLV | BMUA | BMUJF | BMWA | BMWVK | |
| - | 17 | 4 | 1 | 4 | - | - | 8 | 1 | - |
| - | 142 | 28 | 4 | 9 | 11 | - | 21 | 2 | - |
| 2 | 56 | 10 | 5 | 7 | 27 | - | 5 | - | - |
| - | 11 | 10 | 3 | 11 | 57 | - | 1 | - | - |
| - | - | 1 | - | 3 | - | - | - | 1 | - |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 2 | 226 | 53 | 13 | 34 | 95 | - | 35 | 4 | - |
| 2 | 231 | 53 | 13 | 34 | 96 | - | 36 | 4 | - |
| 2 | 70 | 27 | 27 | 38 | 41 | 3 | 5 | 41 | - |
| 2 | 39 | 22 | 6 | 34 | 43 | - | 17 | 66 | 1 |
| 2 | 101 | 36 | 10 | 39 | 55 | - | 32 | 60 | 1 |
| 40 | 3313 | 1178 | 360 | 2551 | 2926 | - | 415 | 193 | - |
| - | 1 | 1 | 2 | 2 | - | - | 1 | 5 | - |
| 50 | 515 | 560 | 156 | 172 | 3009 | - | 59 | 25 | - |
| - | - | 2 | 1 | - | - | - | 3 | 203 | - |
| 90 | 3829 | 1741 | 519 | 2725 | 5935 | - | 478 | 426 | - |

Beanstandungen auf dem Gebiete des technischen und arbeitshygiene-

| Beanstandungen betreffend: | Summe | Bundeskanzleramt | Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten | Bundesministerium für Arbeit und Soziales | Bundesministerium für Finanzen | Bundesministerium für Frauenfragen |
|--|-------|------------------|--|---|--------------------------------|------------------------------------|
| | | BKA | BMA | BMAS | BMF | BMFF |
| Diensträume, Arbeitsstellen, Verkehrswege | 178 | - | - | - | 24 | - |
| Betriebseinrichtung Betriebsmittel, Allgem. | 4 | - | - | - | 2 | - |
| Energieumwandlung und -verteilung; Kraftübertragung | 35 | - | - | - | - | - |
| Betriebseinrichtungen, (Maschinen) für die Be- und Verarbeitung von Metallen | 8 | - | - | - | - | - |
| Betriebseinrichtungen, (Maschinen) für die Be- und Verarbeitung von Holz | 15 | 1 | - | - | - | - |
| Betriebseinrichtungen, (Maschinen) für die Be- und Verarbeitung von Faserstoffen und Textilien | 2 | - | - | - | - | - |
| Betriebseinrichtungen, (Maschinen) für die Be- und Verarbeitung von anderen Stoffen | 5 | - | - | - | - | - |
| Fördereinrichtungen, Transportmittel, andere mechanische Einrichtungen. | 15 | - | - | - | 4 | - |
| Handwerkzeuge | - | - | - | - | - | - |
| Absauganlagen | 10 | - | - | - | - | - |
| Arbeitsvorgänge, -verfahren, -plätze, Lagerung; Verkehr i.d. Dienststellen, Allgem. | 4 | - | - | - | - | - |
| Beim Umgang (wie Lagerung, Verwendung) mit oder durch Einwirkung von gesundheitsgefährdenden, brandgefährlichen und explosionsgefährlichen Arbeitstoffen | 15 | - | - | - | - | - |
| Bei verschiedenen Arbeitsvorgängen und -verfahren bzw Arbeitsplätzen wie erhöhten Standplätzen, Transport- arbeiten, Lärm und Erschütterung | 40 | - | - | - | 3 | - |

schen Arbeitnehmer/innenschutzes in Bundesdienststellen im Jahr 1996

| Bundesministerium für Gesundheit und Konsum entschutz | Bundesministerium für Inneres | Bundesministerium für Justiz | Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft | Bundesministerium für Landesverteidigung | Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten | Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie | Bundesministerium für wirtschaftliche Ange- legenheiten | Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kunst | Sonstige Dienststellen |
|---|----------------------------------|---------------------------------|--|---|---|--|---|---|------------------------|
| BMGK | BMI | BMJ | BMLF | BMLV | BMUA | BMUJF | BMWA | BMWVK | |
| 2 | 25 | 12 | 3 | 42 | 48 | 1 | 2 | 19 | - |
| - | 2 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 5 | 3 | 1 | 7 | 2 | 13 | - | - | 4 | - |
| 1 | - | - | 2 | 1 | 3 | - | - | 1 | - |
| - | 1 | - | - | 1 | 3 | - | 3 | 6 | - |
| - | - | - | 1 | - | 1 | - | - | - | - |
| - | - | 1 | - | 3 | - | - | - | 1 | - |
| - | 2 | - | 3 | 3 | 2 | - | - | 1 | - |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| - | - | 1 | - | 1 | 5 | - | 1 | 2 | - |
| - | - | - | 1 | - | 3 | - | - | - | - |
| 1 | - | - | - | 9 | 3 | - | - | 2 | - |
| 1 | 13 | 4 | 6 | 3 | 4 | - | 2 | 3 | 1 |

Fortsetzung

| Beanstandungen betreffend: | Summe | Bundeskanzleramt | Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten | Bundesministerium für Arbeit und Soziales | Bundesministerium für Finanzen | Bundesministerium für Frauenfragen |
|--|-------|------------------|--|---|--------------------------------|------------------------------------|
| | | BJA | BMA | BMAS | BMF | BMFF |
| Übrige Anforderungen und Maßnahmen davon: | 177 | - | - | 3 | 20 | - |
| Allgemeines, Übergreifendes, Sonstiges | - | - | - | - | - | - |
| Gesundheitliche Eignung der Bediensteten | - | - | - | - | - | - |
| Ärztliche Untersuchungen, erm. Ärzte | 2 | - | - | - | - | - |
| Unterweisung der Bediensteten | 2 | - | - | - | - | - |
| Verwendung besonders schutzbed. Dienstnehmer | - | - | - | - | - | - |
| Schutzausrüstung und Arbeitskleidung | 11 | - | - | - | 1 | - |
| Brandschutzmaßnahmen | 51 | - | - | - | 2 | - |
| Vorsorge für erste Hilfeleistungen | 8 | - | - | 1 | 2 | - |
| Waschgelegenheiten etc. | 21 | - | - | - | 5 | - |
| Umkleideräume | 20 | - | - | - | 3 | - |
| Aufenthalt während der Arbeitspausen | 4 | - | - | - | 2 | - |
| Wohnräume und Unterkünfte | - | - | - | - | - | - |
| Instandhaltung, Reinigung | 54 | - | - | 2 | 5 | - |
| Prüfungsnachw. gem. §17 ANSchG | 4 | - | - | - | - | - |
| Sonstige Angelegenheiten nach dem Arbeitnehmerschutzgesetz | 10 | - | - | - | - | - |
| Beanstandungen insgesamt | 518 | 1 | - | 3 | 53 | - |

Tabelle 3

| Bundesministerium für Gesundheit und Konsum entschützt | Bundesministerium für Inneres | Bundesministerium für Justiz | Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft | Bundesministerium für Landesverteidigung | Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten | Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie | Bundesministerium für wirtschaftliche Ange- legenheiten | Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kunst | Sonstige Dienststellen |
|--|----------------------------------|---------------------------------|---|---|--|--|---|---|------------------------|
| BMGK | BMI | BMJ | BMLF | BMLV | BMUA | BMUJF | BMWA | BMWVK | |
| 2 | 23 | 8 | 16 | 29 | 56 | - | 3 | 16 | 1 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| - | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | - |
| - | - | - | 2 | - | - | - | - | - | - |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| - | - | - | 3 | 3 | 1 | - | - | 3 | - |
| - | 7 | 1 | 4 | 7 | 23 | - | - | 6 | 1 |
| 2 | - | 1 | 1 | - | - | - | - | 1 | - |
| - | 6 | 1 | 2 | 2 | 5 | - | - | - | - |
| - | - | - | - | 2 | 12 | - | 1 | 2 | - |
| - | - | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| - | 9 | 3 | 2 | 15 | 13 | - | 2 | 3 | - |
| - | - | - | 1 | - | 2 | - | - | 1 | - |
| - | - | 1 | 5 | 1 | 1 | - | - | 2 | - |
| 12 | 69 | 28 | 44 | 95 | 142 | 1 | 11 | 57 | 2 |

Den Arbeitsinspektoraten zur Kenntnis gelangte

| | Summe | Bundeskanzleramt | Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten | Bundesministerium für Arbeit und Soziales | Bundesministerium für Finanzen | Bundesministerium für Frauenfragen |
|--|-------------------|------------------|--|--|-----------------------------------|---------------------------------------|
| | | BKA | BMA | BMAS | BMF | BMFF |
| Summe der Unfälle in Bundesdienststellen davon tödlich: | 2351 3 | 1 | 1 | 8 | 64 | - |
| Von Unfällen betroffene Bedienstete: | | | | | | |
| männliche Erwachsene | 2105 | 1 | - | 8 | 59 | - |
| Jugendliche | 2 | - | - | - | - | - |
| weibliche Erwachsene | 244 | - | 1 | - | 5 | - |
| Jugendliche | 0 | - | - | - | - | - |

Unfälle in Bundesdienststellen im Jahr 1996

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------|---|-----|----------------------------------|-----|---------------------------------|------|--|------|---|------|---|-------|--|-------|---|-------|---|------------------------|----|----|---|
| BMGK | Bundesministerium für Gesundheit und Konsum entenschutz | BMI | Bundesministerium für Inneres | BMJ | Bundesministerium für Justiz | BMLF | Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft | BMLV | Bundesministerium für Landesverteidigung | BMUA | Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten | BMUJF | Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie | BMWVA | Bundesministerium für wirtschaftliche Ange- legenheiten | BMWVK | Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kunst | Sonstige Dienststellen | | | |
| 23 | 15 | 23 | 1199 | 80 | 70 | 607 | 237 | - | 32 | 21 | 8 | 2 | 1130 | 66 | 60 | 595 | 121 | - | 28 | 14 | 8 |
| - | 8 | - | 69 | 14 | 8 | 12 | 116 | - | 4 | 7 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |